

Agrandissement d'une école primaire et enfantine et construction d'une salle de gym, Moréchon 2 à Savièse.

Le site du centre scolaire de Moréchon se situe dans la Commune de Savièse dans le village de St. Germain aux abords de la ville de Sion.

Deux particularités caractérisent le site: d'une part son tissu construit, composé de volumes cubiques qui s'imbriquent les uns dans les autres et d'un volume plus bas et allongé qui se détache un peu de l'ensemble du système; et d'autre part, l'orientation Nord-Sud constante des faîtes des toits. Tout un jeu de nouvelle topographie se dessine à partir ces règles. Elles sont à l'origine du projet d'agrandissement du centre scolaire, qui poursuit cette topographie de toitures.

Ausführung Schulerweiterung mit Turnhalle, Savièse, 2011, 1. Preis, 2012–14 Ausführung

In Savièse, einer Gemeinde leicht erhöht über Sion, wurde in einem öffentlichen Wettbewerbsverfahren eine Schulhauserweiterung mit Turnhallenneubau ausgeschrieben. Rk studio konnte den Wettbewerb für sich entscheiden und wurde zusammen mit einer lokalen Bauleitung mit der Ausführung des Ensembles beauftragt.

Die verschachtelte bestehende Gebäudesituation zusammen mit der daraus entstehenden spezifischen Dachtopografie mit den Nord-Süd ausgerichteten Dächern wurde durch das Projekt erweitert: es reagiert mit einem zusammengesetzten Bau aus einem Gebäudevolumen für die Primarschule und einem rechtwinklig dazu gestellten weiteren Volumen für die Turnhalle. Die beiden neuen Volumina werden über eine eigene Dachlandschaft zusammengefasst, die sich an der Umgebung orientiert. Die Positionierung zur bestehenden Schulanlage hilft, den bestehenden Schulplatz

zu definieren und einen sich in die Reben und ins Tal hin öffnenden neuen Aussenraum zu schaffen.

Die Turnhalle ist halbgeschossig im Terrain versenkt, die Sichtbetonwände werden ergänzt durch in relativ kleinen Abständen aneinandergereihten 70 m langen Schichtholzträger. Da die Halle natürlich gelüftet wird fallen die grossen Lüftungsleitungen weg, verbleibende Technik, Belichtung und akustische Massnahmen konnten zwischen die Träger integriert werden. Dadurch wirkt die Decke trotz massiver einzelner Tragelemente in diesem grossen Raum flächig und bringt die spezielle Deckenabwicklung auch im Innenraum ungestört zum Ausdruck.

Trotz der Auflage Minergie konnte die Turnhalle mit einer natürlichen Lüftung konzipiert und labelisiert werden. Die Luft wird über speziell positionierte und dimensionierte Öffnungen in den Nebenräumen angesogen und über perforierte Türen in die Turnhalle eingelassen. Die Luft strömt kontrolliert über die Entrauchungsöffnungen im oberen Hallenbereich ab (Cheminéeeffekt). Die automatisierten Öffnungsklappen reagieren auf den CO₂-Gehalt der Hallenluft und garantieren eine korrekte Luftqualität. Eine Wärmerückgewinnung ist mit diesem System zwar nicht möglich, dafür werden alle sonstigen üblichen Wärmeabflüsse wie Türöffnungen oder punktuelle Undichtigkeiten gleich als natürlichen Luftaustausch genutzt. Das intelligente Lüftungssystem ausserhalb der Heizperiode, u.a. auch mit kontrollierter Nachtlüftung /-kühlung.